

Herbern, 02./03. August 2008

In Herbern findet in diesem Jahr eine Doppelveranstaltung mit Läufen zur NWDAV und DRCV Meisterschaft statt. Am Samstag Nachmittag findet erst der Langstreckenlauf statt und anschließend folgen dann die drei Läufe zum Großen Preis von Herbern. Für den Lauf der Serienfahrzeuge haben sehr viele Fahrer genannt und so müssen Ausscheidungsläufe gefahren werden. Torsten Samson und Patrick Kleigrewe kommen gut zurecht und können sich qualifizieren. Nicht so gut läuft es für Benedikt Kröger, für ihn ist es nach dem Vorlauf vorbei. Patrick Kleigrewe, der mit dem Jugendklasse-Auto seiner Schwester unterwegs ist, fährt auf den vorderen Plätzen mit, fällt dann aber zwei Runden vorm Ziel aus. Torsten Samson sieht mit seinem Suzuki als sechster die Zielflagge.



Auch der großen Preis der Spezialtourerwagen ist gut besetzt und Sascha Kunkel muss sich mit seinem Audi von ganz hinten durch die Meute von Fahrzeugen kämpfen. Am Ende kommt er als fünfter ins Ziel.

Auch Rudolf Bals, der am Lauf der Spezialcrossfahrzeuge teilnimmt hat viel und starke Konkurrenz, er kommt als sechzehnter ins Ziel.

Am Sonntag geht es dann nach dem Training mit den Läufen zu beiden Meisterschaften weiter und auch hier sind die Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC dabei und kämpfen um Punkte.

Mario Wöhle kann mit seinem VW Käfer in der Klasse 14 den ersten Lauf ganz souverän gewinnen. Im zweiten Wertungslauf hat er technische Probleme und kann nur ganz langsam seine Runden drehen. Am Ende kommt er als achter ins Ziel. Bis zum letzten Lauf sind die Probleme dann wieder behoben und Mario steht wieder am Start. Es hat vor dem Lauf stark geregnet und es ist nicht leicht, den



Käfer über die Strecke zu lenken, aber dennoch kann Mario den Lauf gewinnen. In der Tageswertung belegt er den ersten Platz. Sascha Kunkel und Christian Schulze-Wettendorf sind mit Ihren Audi's in der Klasse 6 auf Punktejagd und im ersten Lauf kommt Sascha als dritter und direkt hinter ihm Christian ins Ziel. Auch im zweiten Lauf sieht Sascha wieder als dritter die Zielflagge. Christian kommt die lange Gerade mit sehr hohem Tempo entlang und in der Kurve überschlägt er sich fast, kommt aber doch noch früh genug wieder auf alle vier Räder zurück. Das ganze hat viel Zeit gekostet und er kann dem Feld nur noch hinterher fahren. Nach dem Start im letzten Lauf liegt Sascha auf der vierten Position, verlässt dann aber frühzeitig die Strecke. Es hat einige unsanfte Berührungen mit den



anderen Fahrzeugen gegeben und der Audi ist ziemlich demoliert. In der Tageswertung belegt Sascha den vierten und Christian den zehnten Platz.

Patrick Kleigrewe jagt mit seinem Käfer in der Klasse 11 im ersten Lauf auf der zweiten Position über die Strecke. Der dritte sitzt ihm dicht auf der Stoßstange und setzt sich immer wieder neben ihn, kommt aber nicht an ihm vorbei. Im zweiten Lauf kommt Patrick aus der letzten Startreihe und liegt anfangs auf dem fünften Platz, kann dann aber in der Schikane gleich zwei Fahrzeuge überholen und kommt als dritter ins Ziel. Im letzten Lauf kann er sich nach dem Start zwar erst auf die zweite Position setzen, wird dann



aber langsamer und bleibt stehen. In der Tageswertung belegt er den fünften Platz.

Im ersten Lauf der Klasse 7 hat Rudolf Bals mit ziemlich starker Staubentwicklung auf der Strecke zu kämpfen und kommt als achter ins Ziel. Im zweiten Lauf kann er seine Leistung dann steigern und sieht als sechster die Zielflagge. Beim dritten Start kommt Rudolf aus der ersten Reihe und liegt nach der ersten Kurve auf dem dritten Platz. Die Strecke ist ziemlich nass und rutschig, doch er kann noch einen Platz gut machen. In der Tageswertung kommt er auf den fünften Platz.

In der Jugendklasse sind an diesem Sonntag insgesamt zwanzig Starter gemeldet und so wird die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt. In der Gruppe A steht Lara Kleigrewe am Start und belegt im ersten Wertungslauf den sechsten Platz. Nach einem Fehlstart im zweiten Lauf fällt Lara zurück, kann dann aber zum Feld aufschließen. Dann kommt sie plötzlich quer und sitzt im Wall fest. Aufgrund eines fehlenden Starters muss der Lauf wiederholt werden und jetzt kommt Lara am Start richtig gut weg. Sie liegt auf dem dritten Platz, fällt dann aber etwas zurück. Nach vier Runden kommt sie in einer Kurve zu weit nach außen und fährt über den Wall raus. In der Tageswertung belegt sie den achtzehnten Platz.



In der Gruppe B geht dann Matthias Bals auf Punktejagd und setzt sich nach dem ersten Start an die Spitze. Als er in einer Kurve zu weit nach außen kommt verliert er die Führung und sieht als zweiter die Zielflagge. Im nächsten Lauf liegt Matthias anfangs auf der fünften Position, kann dann aber weiter nach vorne fahren und kommt als dritter ins Ziel. Vor dem letzten Lauf hat es stark geregnet, Matthias kommt aber mit den schmierigen und rutschigen Streckenverhältnissen gut zurecht. Es geht zwar nur langsam vorwärts, aber er gewinnt den Lauf. In der Tageswertung belegt er den ersten Platz.

In der Klasse 1 stehen Tobias Niggemann und Benedikt Kröger am Start. Benedikt kommt am

Start gut weg und liegt auf dem zweiten Platz. In der zweiten Runde überschlägt er sich dann und kommt wieder auf den Rädern zum Stehen. Der Lauf wird abgebrochen und Benedikt zur Vorsicht zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus gebracht. Nach kurzer Zeit ist er bereits wieder zurück, er hat sich nur ein paar Prellungen zugezogen. Tobias, der nach dem Start weiter hinten liegt fällt bereits nach einer Runde mit technischen Problemen aus. Im zweiten Lauf liegt Tobias nach dem Start auf dem achten Platz, fällt dann aber zurück und kommt als zehnter ins Ziel. Bis zum dritten Lauf hat das Team von Benedikt das Auto wieder repariert und nun ist Jonas Tohermes damit am Start. Er liegt auf dem sechsten Platz, als er nach drei Runden so ungünstig gegen den Wall fährt, dass sich der Suzuki dreht und auf der Seite landet.

Beim Endlauf der Spezialtourenwagen setzt sich Mario Wöhle mit seinem Käfer sofort nach dem Start an die Spitze und gewinnt den Lauf. Patrick Kleigrewe jagt hinter ihm her und liegt auf dem dritten Platz. Ganz dicht sitzt ihm ein großer dicker Audi im Nacken, doch Patrick kann seine Position behaupten, bis er ganz plötzlich langsamer wird und liegen bleibt.

Beim Endlauf der Spezialcrosser steht Rudolf Bals mit seinem Spezialcrosser am Start und kämpft mit den anderen Fahrzeugen um eine gute Position. Am Ende kommt er als neunter durchs Ziel.

